

MEDIENINFORMATIONEN

Potsdam, 2. Mai 2022

PRESSEKONTAKT

Christian Müller-Lorenz
Leitung Themenjahre KLB
[c.mueller-lorenz@gesellschaft-
kultur-geschichte.de](mailto:c.mueller-lorenz@gesellschaft-kultur-geschichte.de)
+49 331 620 85 83
+49 151 610 60 496

Themenjahr 2022: Lebenskunst in Brandenburg

Zur Auftaktpressekonferenz am 2. Mai stellte die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH die Programmhilights des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2022 vor.

Das Themenjahr Kulturland Brandenburg widmet sich 2022 der Kunst, in Brandenburg zu leben. Vom 20. Mai bis zum 31. Dezember laden zahlreiche Partnerprojekte in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt ein, die "LEBENSKUNST" an den Seen und in den Wäldern, in den historischen Stadt- und Dorfkernen, in den Klöstern, auf den Streuobstwiesen, in den Gärten und auf den Feldern, in den Gasthäusern, an den gemeinsamen Tafeln, in der Kunst und der Kultur neu zu erleben.

Bei der heutigen Pressekonferenz im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam sowie online auf der Website von Kulturland Brandenburg sprach **Katja Melzer**, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, eine herzliche Einladung an alle Brandenburger:innen und ihre Gäste aus:

"Brandenburg jedes Jahr neu entdecken! Dieser Idee bleibt Kulturland Brandenburg seit mehr als 20 Jahren treu. Und auch in diesem Jahr laden wir wieder mit viel Leidenschaft für das Land und die Menschen, die es gestalten, ein, um die kulturelle Vielfalt und das kulturelle Erbe sichtbar zu machen. Kommen Sie mit und machen Sie sich die Hände beim Pflanzen von Apfelbäumen schmutzig, besuchen Sie authentische und besondere Orte im Land und gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise."

Gemeinsam mit **Dr. Manja Schüle**, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, **Guido Beermann**, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, und **Marina Ringel**, Geschäftsführerin der Landesgartenschau Beelitz, sprach **Katja Melzer** über die Wiederentdeckung eines brandenburgischen Lebensgefühls und die enge Verbindung von Kultur und Kulinarik.

MEDIENINFORMATIONEN

Kulturministerin **Dr. Manja Schüle** hat in ihrer Rede auf die Bedeutung der Kultur für das Land Brandenburg hingewiesen. “Ob Beelitzer Spargel, Teltower Rübchen oder Spreewälder Gurken – Brandenburg ist ein Land für Genussmenschen! Wer das noch nicht wusste, darf sich davon in der nächsten Zeit überzeugen: Das Kulturland-Themenjahr 2022 lädt ein, Brandenburger ‚Lebenskunst‘ zu entdecken und zu schmecken. Die mehr als 50 Projekte machen die wechselseitige Beziehung zwischen Kultur und Natur deutlich und zeigen das Leben in Brandenburg aus einer kulturellen wie kulinarischen Perspektive heraus. Der sprichwörtliche „Hunger auf Kultur“ – hier gewinnt er an Bedeutung. Die Kulturland-Themenjahre stärken die kulturellen Netzwerke, interdisziplinäre Ansätze sowie die regionale Identität. Insbesondere profitiert auch die Tourismusbranche immer mehr von den hiesigen Kulturangeboten samt beachtlicher Wertschöpfung. Nicht nur deshalb freue ich mich auf die vielfältigen Angebote im Themenjahr – werden auch Sie zur Lebenskünstlerin oder zum Lebenskünstler!”

Infrastrukturminister **Guido Beermann** machte in seiner Rede deutlich, dass die Entdeckung und die Entwicklung des ländlichen Raums Hand in Hand gehen. “Ich freue mich, dass das diesjährige Kulturlandthema besonders die ländlichen Räume Brandenburgs in den Blick nimmt. Gerade unsere kleinen Städte und Dörfer haben sehr viel Potenzial als Orte des Lebens und Arbeitens. Das wollen wir gemeinsam heben und den Rahmen für ‘Lebenskunst’ setzen. Deshalb fördert das MIL in jedem Kulturlandjahr mit 60.000 Euro aus dem Lottomittel-Topf Projekte, die außerhalb der üblichen Förderprogramme liegen, aber eine große Bedeutung für die Menschen vor Ort haben. Zusätzlich unterstützen wir jährlich mit 10.000 Euro die Öffentlichkeitsarbeit der Kulturlandkampagnen.”

Das Themenjahr wird am 20. Mai 2022 in Beelitz eröffnet. Die Spargelstadt blickt als “Speisekammer” Berlins auf eine lange landwirtschaftliche Tradition zurück und auch heute bauen noch viele Betriebe Gemüse und Obst an, halten Nutztiere oder stellen hochwertige Produkte in der Stadt her. Wer nach Beelitz kommt, belohnt aber nicht nur den Gaumen. Denn vom 14. April bis zum 31. Oktober 2022 erblüht die Stadt als Standort der 7. Brandenburgischen Landesgartenschau. **Marina Ringel**, Geschäftsführerin der Landesgartenschau Beelitz, betonte nicht nur die thematische Nähe, die Kulturland Brandenburg und die Landesgartenschau in diesem Jahr verbinden.

“Wir freuen uns sehr, dass das Themenjahr Kulturland Brandenburg bei uns in Beelitz eröffnet wird. Mit den etablierten Veranstaltungen wie den Beelitzer Festspielen oder dem Spargelfest und dem umfangreichen Programm des Beelitzer Kulturvereins setzt die Stadt seit Jahren den Herzenswunsch um, auch am Rande des Berliner Metropolraums ein umfassendes Kulturangebot zu bieten. Die Menschen der Region nehmen das dankend an. Das Themenjahr LEBENSKUNST passt 2022 in besonderer Weise zu Beelitz, da wir mit unserer Landesgartenschau wahrlich ein Gartenfest für alle Sinne geschaffen haben. Auf dem Regionalmarkt rund um unsere Stadtpfarrkirche präsentieren sich zudem Aussteller aus ganz Brandenburg und zeigen den Besucher:innen, was das Leben in diesem Bundesland so angenehm macht.”

MEDIENINFORMATIONEN

Ein besonderer Dank gilt auch dem Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, **Axel Vogel**. Dessen Ministerium unterstützt das Themenjahr 2022 und die zahlreichen Kulturprojekte im Land mit über 100.000 Euro. Leider konnte Minister Vogel aus terminlichen Gründen nicht an der Pressekonferenz teilnehmen, möchte aber auf die enge Verbindung von Natur- und Kulturgenuss in einem Grußwort hinweisen:

„Das Motto ‚Lebenskunst‘ hat mein Ministerium dazu motiviert, uns in diesem Jahr als Partner der Kulturland-Kampagne ganz besonders zu engagieren. Lebenskunst hatte zu allen Zeiten das Ziel, ein gutes Leben zu führen. Dazu gehören Essen und Trinken genauso wie der Natur- und Kulturgenuss. Brandenburg bietet mit seinen regionalen kulinarischen Spezialitäten, märkischer Kunst und den einzigartigen Natur- und Kulturlandschaften die besten Voraussetzungen. Lebenskunst in Zeiten der Klimakrise verlangt aber auch ein bewusstes Nachdenken über unser Konsumverhalten und unseren Lebensstil. Hierzu gehört es auch, die spannenden Wechselbeziehungen von Alltagskultur und Agrikultur in unserem Land besser zu verstehen. Ich freue mich auf viele neue Perspektiven und neue Einsichten, die uns die von Künstler:innen initiierten Projekte des Themenjahres 2022 bringen werden.“

Im Anschluss gab **Christian Müller-Lorenz**, Leiter der Themenjahre Kulturland Brandenburg, einen Überblick über die wichtigsten Programmhilights des Themenjahres 2022.

Kulturland Brandenburg 2022 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung sowie das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen und der Investitionsbank des Landes Brandenburg.



Kulturland Brandenburg ist eine Marke der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH. Die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und durch die Landeshauptstadt Potsdam.

Ausführliche Informationen zum Programm finden Sie unter

kulturland-brandenburg.de

[Kulturland Brandenburg auf Facebook](#)

[Kulturland Brandenburg auf Instagram](#)

[Kulturland Brandenburg auf YouTube](#)

MEDIENINFORMATIONEN

Die Programmhighlights des Themenjahres 2022

Es folgen ausgewählte Programmhighlights, die einen Überblick über die Vielfalt der mehr als 50 Partnerprojekte des Themenjahres 2022 geben. Bei einige Projekten stehen momentan noch nicht alle Veranstaltungsinformationen fest. Aktuelle Informationen finden Sie online auf www.kulturland-brandenburg.de/

Eröffnung des Themenjahres “LEBENSKUNST – Kulturland Brandenburg 2022” auf dem Gelände der 7. Brandenburgischen Landesgartenschau in Beelitz

Am 20. Mai 2022 feiert Kulturland Brandenburg die Lebenskunst. Gemeinsam mit der 7. Brandenburgischen Landesgartenschau wird ein Ausblick auf die vielfältigen Partnerprojekte des Themenjahres gegeben. Besucher:innen können das Gelände der Landesgartenschau entdecken und sich von den Partnerprojekten zum Thema LEBENSKUNST inspirieren lassen. Verschiedene Mitmach- und Kreativangebote laden zum Verweilen ein. Zum Abschluss präsentieren die Brandenburgischen Sommerkonzerte und Kulturland Brandenburg die talentiertesten Singer-Songwriter des Landes.

Termin 20. Mai 2022, 14 Uhr | **Ort** Gelände der Landesgartenschau in Beelitz
www.kulturland-brandenburg.de | www.lga-beelitz.de

Altstadt Genießen

Anlässlich unseres Themenjahres laden sieben historische Stadtkerne in Brandenburg ein, die Altstadt zu genießen. Mit Ausstellungen im öffentlichen Stadtraum und mit individuellen Hörführungen am Smartphone werden Sie zu authentischen Orten der Stadtgeschichte geführt. Präsentiert werden in diesem Jahr Lebensart und Tafelfreuden, Genuss und regionale Produkte der Städte und ihrer Regionen. Es locken eine Vielzahl von Veranstaltungen, das berühmte Sommertheater mit theater'89 oder die Vergabe der Denkmale des Monats.

Laufzeit 22. Mai – 31. Dezember 2022 | **Orte** Altlandsberg, Angermünde, Bad Belzig, Brandenburg an der Havel, Perleberg, Rheinsberg und Wusterhausen/Dosse

WEB www.ag-historische-stadtkerne.de

Gartenkunst ist Lebenskunst

2022 steht das Kloster Neuzelle ganz im Zeichen des Gartens und des Genießens mit allen Sinnen. Ein besonderes Highlight wird die feierliche Eröffnung des nun vollständig wiederhergestellten Barockgartens sein. Lassen Sie sich über das gesamte Jahr hinweg bei zahlreichen Veranstaltungen wie Fachvorträgen, Führungen, Verkostungen und Konzerten vom Barockwunder Brandenburgs verzaubern. Wollen Sie den Garten einfach nur auf sich wirken lassen und jeden Winkel auf eigene Faust erkunden? Dann besuchen Sie das Kloster Neuzelle. Der Barockgarten ist für Sie täglich geöffnet.

Termin 10.-12. Juni 2022 | **Ort** Stiftung Stift Neuzelle
www.klosterneuzelle.de

MEDIENINFORMATIONEN

Niederlausitzer Bienenstory

Kommen Sie mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte der süßen Niederlausitzer Tafelfreuden. Die „Niederlausitzer Bienen-Story“ erzählt die historischen Hintergründe der Bienenzucht in der Region, erklärt die Bedeutung der Bienen für die Landwirtschaft im Allgemeinen und für den Obstbau im Besonderen. Auf dem Gelände der ehemaligen Luckauer Landesgartenschau werden im Sommer und Herbst fünf nachhaltig produzierte Kunstwerke gezeigt. Mit dem Wandel der Jahreszeiten wird der Obstbau, u. a. auf der historischen Streuobstwiese, auch hier hautnah erlebbar. Begleitend zu diesem Projekt präsentieren regionale Künstler:innen eine Ausstellung im Niederlausitz-Museum Luckau.

Laufzeit 11. Juni – 11. September 2022 | **Ort** Parkanlage der Landesgartenschau in Luckau
www.laga-luckau.de

Diesselts von Eden

Im Rahmen des Artist-in-Residence-Projektes der Kulturstiftung St. Matthäus der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz erkunden drei internationale Künstler:innen (Dukhee Kim, Adrien Missika und Marisa Benjamin) drei Brandenburger Pfarrgärten, die auf diese Weise zu Freiluftateliers und künstlerischen Laboratorien für Fragen der Ökologie, Biodiversität und Nachhaltigkeit werden. Die künstlerischen Erkundungen finden in Altfriedland (Märkisch-Oderland), Grüntal (Barnim) und Saxdorf (Elbe-Elster) statt.

Laufzeit 19. Juni – 11. September 2022 | **Orte** Altfriedland, Grüntal und Saxdorf
www.stiftung-stmatthaeus.de

Hören und Schmecken

Was macht einen Acker, einen Teich, eine Trauerweide, einen Apfelhain, eine (Pferde-)Wiese und einen Walnussbaum zu etwas Besonderem? Ihr Klang! Das Dorotheenhof-Festival lädt am 9. Juli 2022 zum jährlichen Sommerfestival ein. Im Zentrum stehen dieses Jahr sechs Orte und die Geräusche, die sie so besonders machen. Mal schwirren Bienen oder brüten Schwalben, der Mähdrescher fährt vorbei. Die Klänge werden am Ort der Aufnahme hörbar gemacht und von einer Sängerin kommentiert. Der Hör-Parcours animiert zum bewussten Hören, Bilderrahmen fokussieren den Blick auf die Natur und Liegestühle laden zum Verweilen ein. Ein Buffet spiegelt die Stationen des Hör-Parcours geschmacklich wieder und bietet Gelegenheit zum Austausch.

Termin 9. Juli 2022 | **Ort** Dorotheenhof, Steinhöfel OT Arendsdorf
www.meierhans.info

Scheunenschmaus unter der Tabakblüte

In Brandenburg wurde einst Tabak angebaut. Die Erzählungen und Erfahrungen der Tabakbauern sind ein Bestandteil der regionalen Erinnerungskultur. Das Tabakmuseum Vierraden hat diese Erinnerungen nun filmisch und literarisch aufgearbeitet. Es geht um die

MEDIENINFORMATIONEN

Lebenswelt der Zeitzeugen, ihre Verbundenheit zur Landschaft, ihre Arbeit im Tabak und das Zusammenleben in der Gemeinschaft im ländlichen Raum. Die Ausstellung zeigt, welche Bedeutung der Tabak auf das Leben der Menschen in der Uckermark hatte.

Eröffnung 20. August 2022 | **Ort** Tabakmuseum Vierraden
www.schwedt.eu/de/tabakmuseum

Reisen & Speisen

Speisen in Brandenburg ist auch immer mit Reisen verbunden und umgekehrt: Brandenburger Erzeuger:innen liefern in die Hauptstadt – früher mit dem Kahn oder der Bahn, heute mit dem Lieferwagen – und Besucher:innen nehmen auch gern kulinarische Produkte von ihren Besuchen im Land mit nach Hause. Und was wäre das Reisen ohne Speisen, also ohne Reiseproviant? Gemeinsam mit dem Kulturzentrum Gleis 3 und der Galerie Brandenburg laden die Kulturbahnhöfe Halbe zu einer Reise-Vernissage für ein künstlerisch gestaltetes Reisekochbuch nach Cottbus, Lübbenau und Halbe ein. Die Besucher:innen erwarten Performances, nachhaltige Lunchpakete, Kreativangebote, Jagdhornbläser, das Kunstprojekt Halali, alte Bahnhofsplakate und Gespräche über die Jagd, das Reisen & Speisen.

Eröffnung 27. August 2022 | **Orte** Kulturbahnhöfe Halbe, Kulturzentrum Gleis 3 Lübbenau, Galerie Brandenburg in Cottbus
www.halbewelt.de

Klassik Meets Groove

Was machen ein klassisches Streichquartett, eine Volkslied-Sängerin und ein DJ für elektronische Musik, wenn sie auf der mittelalterlichen Wasserburg in Gerswalde, Uckermark, aufeinandertreffen? Musik natürlich, miteinander, nebeneinander, immer leidenschaftlich – klingende Lebenskunst also. Eine fröhliche Club-Konzert-Landpartie mit Margarete Huber (Gesang), dem Jupiter Quartett Berlin und Ex-Tresor-Macher Dimitri Hegemann an den Decks.

Termin 3. September 2022 | **Ort** Wasserburg Gerswalde
www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

Besuch im Messingwerk III

Das Messingwerk in Eberswalde ist ein Ort jüdischen Lebens in Brandenburg. Das Institut für Neue Soziale Plastik lädt 2022 ein, das weitläufige Gelände durch Lesungen, Führungen, Ausstellungen, Musik und Theater als Ort demokratischer Kultur und Lebensart zu erfahren. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Bundesmodellprojekts „Chasak! Gegen Antisemitismus im ländlichen Raum“ statt und wird gemeinsam mit der Bürgerstiftung Barnim-Uckermark, der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung, den polnischen Nachbarn vom Teatr Brama in Goleniów und jüdischen Gemeinden Brandenburgs durchgeführt.

Termin 11. September 2022 | **Ort** Messingwerksiedlung in Eberswalde
www.neue-soziale-plastik.org/chasak

MEDIENINFORMATIONEN

1. Müncheberger Obstgartenfestival

Sie heißen „Rotgestreifte Gelbe Schafsnase“, „Rheinisches Seidenhemdchen“, „Winterbanane“ oder „Hesselmanns Schlotterapfel“. Die Obstbau-Versuchsstation in Müncheberg ist einer der schönsten Obstgärten Brandenburgs. Hier wachsen und gedeihen Tausende Obstsorten und die größte Apfelsorten-Sammlung Deutschlands. Das herrliche Gelände mit seinen sonnigen Obstbaumhainen, den Wiesen und Apfelquartieren sorgt nicht nur für ein unvergessliches Nasch- und Naturerlebnis. Es ist auch der ideale Ort für ein Kulturfestival unter freiem Himmel. Gemeinsam mit der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik e. V. und dem Gartenbauverband Berlin-Brandenburg präsentiert Kulturland Brandenburg das 1. Müncheberger Obstgartenfestival. Lyrik unter Obstbäumen, Lesungen im Apfelhain, Theater auf der Kirschplantage, kleine, intime Konzerte und Performance lassen das Gelände der Obstbau-Versuchsstation in einem ganz neuen Licht erscheinen.

Termin 17. September 2022 | **Ort** Obstbau-Versuchsstation in Müncheberg
www.lvga-bb.de

Fourage – Was aßen die Soldaten?

Die Versorgung in Kriegszeiten ist heute wieder ein erschreckend aktuelles Thema in Europa. Das Museum des Teltow widmet sich dem aus einer historischen Perspektive heraus und fragt: Was aßen die Soldaten? Im frühen 17. Jahrhundert hatten die Landsknechte Anspruch auf Sold und auf die Beute bei Plünderungen. Die ersten stehenden Regimenter wurden von den Bürger:innen ihrer Garnisonen verpflegt. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich eine organisiertere Form der Verpflegung, die auch durch die Errungenschaften der Lebensmittelindustrie voranschritt.

Eröffnung September 2022 | **Ort** Museum des Teltow
www.museum.teltow-flaeming.de

Vom Acker auf den Teller – Foodfestival Werder

Ein neues Foodfestival? Warum nicht. Vor allem, wenn es sich mit ökologischer Ernährungs- oder regenerativer Landwirtschaft, Agroforst und Permakultur oder mit nachhaltigen Verpackungsmaterialien auseinandersetzt. „Vom Acker auf den Teller“ ist ein Projekt des Ernährungsrates Brandenburg, der bewusst die in der heutigen Zeit verbreitete Form des Essen-To-Go gewählt hat, um ein Nachdenken über nachhaltige Produktion anzuregen. Dazu ist eine „essbare“ Ausstellung entstanden, um Produkte innovativer Betriebe der Region sichtbar zu machen. So landet grünes Wissen auf Ihrer Picknickdecke.

Termin 8. Oktober 2022 | **Ort** Foodfestival Werder
www.ernaehrungsrat-brandenburg.de

F(r)isch und Wild – Der Geschmack des Bruchs

Der ehemalige Fischreichtum des Oderbruchs ist legendär. Alte Fanglisten zählen von Aal bis Zwergstichling 47 heimische Arten. Und Rothirsch, Wildschwein, Reh und Feldhase

MEDIENINFORMATIONEN

dominierten das Jagdwild. Dieser Reichtum wird die Küche damals beeinflusst haben. Und heute? Was lässt sich heute frisch aus der Natur und aus der Landschaft des Oderbruchs auf den Tisch zaubern? Drei Köch:innen und drei Fotograf:innen gehen dieser Frage nach, kreieren Gerichte und fotografieren sie. Als großformatige Stillleben werden sie im Speisesaal des Schlosses Altranft zu sehen sein. Zur Ausstellungseröffnung am 5. November bietet ein Buffet die Gelegenheit, sich die Antworten auf der Zunge zergehen zu lassen.

Eröffnung 5. November 2022 | Ort Oderbruchmuseum Altranft
www.oderbruchmuseum.de

Von Wurzeln, Gärtnern und anderen Früchten

Vieles, was wir heute selbstverständlich in Brandenburg anpflanzen, kommt ursprünglich nicht von hier: Kartoffeln, Tomaten, auch Äpfel oder Rhabarber. Mit den Menschen ist das ganz ähnlich. Der Dokumentarfilmer Sebastian Eschenbach hat Menschen begleitet, die nach Brandenburg gekommen sind, die ihre Heimat verloren haben und über ein Stückchen Land, das sie in der Uckermark beackern, eine Verbindung zu dem Ort schaffen, woher sie ursprünglich kommen. Der Film fragt, was der Garten für Menschen bedeutet, die sich hier niedergelassen haben? Welche Gefühle, Erinnerungen, Gerüche und Geschmäcker verbinden sie mit ihrem Stück Land? Welche Gerichte kochen sie aus ihren Erzeugnissen?

Termin 2. Dezember 2022
www.buergerstiftung-barnim-uckermark.de

Kulturland Brandenburg 2022 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung sowie das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg.
Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen und der Investitionsbank des Landes Brandenburg.



Kulturland Brandenburg ist eine Marke der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH. Die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und durch die Landeshauptstadt Potsdam.

Ausführliche Informationen zum Programm finden Sie unter

kulturland-brandenburg.de

[Kulturland Brandenburg auf Facebook](#)

[Kulturland Brandenburg auf Instagram](#)

[Kulturland Brandenburg auf YouTube](#)

MEDIENINFORMATIONEN

WELS und WIRSING

Vom 1. Juli bis zum 28. August zeigt das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam Stilleben des Fotografen Frank Gaudlitz

PRESSEKONTAKT

Christian Müller-Lorenz
Leitung Themenjahre KLB
c.mueller-lorenz@gesellschaft-kultur-geschichte.de
+49 331 620 85 83
+49 151 610 60 496



Eine Schwanenfeder legt sich sanft auf die Köpfe einiger Spargelstangen. Eine Zwergrohrdommel bettet sich in Romasalat und Schwertlilien. Ein Gemeiner Rosenkäfer begutachtet stolz seine Rote Beete und Pastinakenernte und ein Sperber füttert kopfüber ein Nest junger Birnen.

Der Potsdamer Fotograf Frank Gaudlitz hat in seiner unnachahmlichen Weise Stilleben der Tier- und Pflanzenwelt Brandenburgs erschaffen. Er fokussiert die übersehenen Dinge in ihrer eigenwilligen Schönheit. So wirken die Fotografien wie Momentaufnahmen des täglichen Lebens, auf die zu blicken sich gerade deshalb lohnt. In einer Verlangsamung des Sehens schaffen die neuen Stilleben von Frank Gaudlitz einen Gegenpol zu den überbordenden digitalen Bilderfluten unserer Zeit und zugleich Räume, in denen die Tiere und Pflanzen Brandenburgs auf neue, uns unvertraute Weise sichtbar werden.

Im Herbst 2022 erscheint ein Begleitbuch zum Themenjahr „Lebenskunst – Kulturland Brandenburg 2022“ mit den Stilleben von Frank Gaudlitz beim Verlag SHIFT BOOKS.

WELS UND WIRSING. Stilleben von Frank Gaudlitz

Eröffnung 30. Juni 2022, 18 Uhr

Laufzeit 1. Juli – 28. August 2022

Ort Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

Web www.hbpg.de